

Resolution

des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

zur Herstellung der Ortsumgehungen Estedt, Miesterhorst, Letzlingen, Kloster-Neuendorf, Jävenitz und Hottendorf im Zuge der Bundesstraßen B 71 und B 188

Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 stellt als wichtigstes Instrument der Verkehrsinfrastrukturplanung des Bundes die verkehrspolitischen Weichen für die kommenden 10 bis 15 Jahre. Er betrachtet dabei sowohl die Bestandsnetze als auch Aus- und Neubauprojekte im Bereich der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße.

In der Anlage 1 des BVWP sind in der „Projektliste Straßen“ unter anderem die neuen Vorhaben mit vordringlichem Bedarf und die neuen Vorhaben mit weiterem Bedarf für das Land Sachsen-Anhalt aufgeführt. Die Landesliste Sachsen-Anhalt enthält für Abschnitte innerhalb des Territoriums der Hansestadt Gardelegen folgende Positionen:

Nr. 15	B071	OU Estedt
Nr. 36	B188	OU Miesterhorst
Nr. 53	B071n	OU Letzlingen
Nr. 67	B188	OU Kloster-Neuendorf, Jävenitz, Hottendorf

Die Verkehrsleistung im Personenverkehr in Deutschland wird bis zum Jahr 2030 im Vergleich zu 2010 um insgesamt 12,2 % zunehmen.

Dies entspricht gemäß Verkehrsprognose 2030 einem jährlichen Wachstum von 0,6 %.

Die Transportleistung im Güterverkehr soll im selben Zeitraum mit 38 % noch deutlich starker ansteigen.

An vielen Stellen der Netze besteht daher ein Bedarf für Aus- und Neubauvorhaben.

Aktuelle Prognosen zum Erhaltungs- bzw. Ersatzbedarf für die Verkehrsinfrastruktur zeigen zudem, dass zukünftig deutlich mehr als in der Vergangenheit investiert werden muss, um das bestehende Verkehrsnetz auf hohem Niveau zu erhalten.

Aus diesem Grunde sieht der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen dringenden Bedarf, die im BVWP ausgewiesenen Maßnahmen zur Herstellung der Ortsumgehungen durchzuführen und fordert die konsequente Durchführung der weiteren Planungen sowie die unbedingte Umsetzung der Maßnahmen.